Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Samstag, 23. Mai 1908.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. — Der Stadtrat tritt zu drei Sitzungen, u. zw. am Dienstag, Mittwoch und Freitag, jedesmal um 10 Uhr vorm. zusammen. — Am Montag vormittags findet in Aspern die Erinnerungsfeier an die Schlacht von Aspern und Eßlingen statt. — Dienstag abends 7 Uhr werden die Mitglieder des Berliner Männerchores und Donnerstag 8 Uhr abends die Mitglieder der Deutschen Bühnengenossenschaft im Rathause empfangen werden. — Freitag vormittags findet im Zentralfriedhofe die Enthüllung von zwei Denkmälern über den Ehrengräbern für Johann Baptist Weber und Bildhauer v. Fernkorn statt.

Aspern-Feier. Nächsten Montag den 25. d. M. um 11 Uhr vormittags wird in Aspern a. d. Donau in Gegenwart von Vertretern der Gemeinde Wien und des Invalidenhauses für die in Aspern im Jahre 1809 ruhmvoll gefallenen österreichischen Krieger eine feierliche Messe gelesen werden.

Genossenschaft der Blumenhändler. Sonntag den 31. d. M. findet um 1/2 4 Uhr nachmittags durch Herrn Domprobst Marschall die Weihe der aus Anlaß des 60jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers gestifteten Genossenschaftsfahne der Naturblumenhändler in feierlicher Weise in der Votivkirche statt. Hofblumenlieferantin Virginia Gassati wird hiebei als Fahnenpatin fungieren.

Ausschließlicher Gebrauch der Kronenwährung. Der Wiener Magistrat erläßt heute folgende Kundmachung: Durch die Verordnung des Finanz-Ministeriums vom 24. April 1908, kundgemacht im Reichsgesetzblatte vom 30. April 1908, ist den Handels- und Gewerbetreibenden im Verkehre mit dem Publikum die Rechnung in der früheren österreichischen Währung verboten worden. Ebenso dürfen die Preise fortab in Anboten, Rechnungen, Etiketten, Preislisten, Preisverzeichnissen, Ankündigungen, öffentlichen Bekanntmachungen, als auch in Schaufenstern, Auslagen, auf Ausstellungen, Märkten und dergleichen nicht mehr in der früheren österr. Währung angegeben werden. Übertretungen dieses Verbotes werden mit Geldstrafen von 2 bis 200 K oder mit Arrest von 6 Stunden bis zu 14 Tagen bestraft. Diese Verordnung wird mit 1. Juli 1908 in Kraft treten. Die Handels- u. Gewerbetreibenden werden aber in ihrem eigenen Interesse schon jetzt auf diese Verordnung aufmerksam gemacht und aufgefordert, rechtzeitig alle Vorkehrungen zu treffen, um vom 1. Juli 1908 an ihren Betrieb den neuen Vorschriften entsprechend führen zu können.

Zum Architektentage. Der Stadtrat hat den Teilnehmern an dem in Wien tagenden 8. internationalen Architektentage die Benützung der städt. Straßenbahnwagen zur Besichtigung der Stadt, zur Rundfahrt für die Damen, wie auch zur Benützung bei den Exkursionen zur Verfügung gestellt und alle Teilnehmer mit dem Rundfahrtsprogramm beteilt. Die Teilnehmer legten für diese Einrichtung ein außerordentliches Interesse an den Tag und sprachen ihre ungeteilte Anerkennung aus.

Goldene Hochzeiten. Am 16. d. M. feierten das Ehepaar Roman und Katharina Kapeller die goldene Hochzeit. Beide stehen im 80. Lebensjahre. Kapeller erlernte die Tischlerei und diente durch 40 Jahre als Tischlergehilfe und Oberwerkmann in der Waggonbauwerkstätte der Staatsbahnen. Die kirchliche Trauung des Hochzeitspaares fand am 16. d. M. um 9 Uhr vorm. in der Reindorfer Pfarrkirche durch Kanonikus Monsg. Franz Roth statt. An die kirchliche Feier schloß sich in der Sakristei der genannten Pfarrkirche die Begrüßungsansprache des Jubelpaares und die Überreichung der Ehrengaben an. Als erster überbrachte Bez. Vorst. Eduard Kunz die Glückwünsche des Bürgermeisters und überreichte in Vertretung desselben die Ehrengabe der Gemeinde Wien und in Vertretung der Rudolfsheimer Kommunalsparkasse eine Ehrengabe dieser Anstalt. Dann gratulierten namens des Militär-Veteranenvereines F.M. Erzh. Albrecht Fr. Johann Höfler in längerer Ansprache und namens der Ortsgruppe Rudolfsheim des Christlichen Frauenbundes die Vor-

sitzende – Hallerstrasse Frau Maria Richter, der Herr Vorsteher [illegible] Bezirksrichter Dr. Hans Wolf 18. März beschäftigt die Pferdefrage des Militär-Veteranenvereines F. M. Erz. Albrecht, sehr viele Mitglieder des schriftlichen Rücktrittes, Beamte und Freunde des Hauses bei. —

Am Samstag den 17. d. M. feierte das Ehepaar Kanzel und Anna Kment seine goldene Hochzeit. Der Mann steht im 81. Lebensjahre, die Frau ist um 9 Jahre jünger. Kanzel Kment, ein gelernter Tischler, steht seit 37 Jahren in der Montanbergwerke stellte der k. k. Nordbahn in Oberbaik. Der Herr, welche in der Pfarrkirche St. Jakobi in Gloriadorf abgehalten wurde, feierten sich die Arbeitsleute und Bekannten zahlreich ein. Zur ganzen Feier war die liebliche Einladung ergangen, worin das Ehepaar Anton Hansen in seinem angenehmen Heime mit seinen Kindern die silberne Hochzeit feiern.

Lehrerarbeitsunfähigkeit. Lehrer Dr. Lindner hat das Protektorat über die Arbeitsunfähigkeit der Lehrer im Dienste der Erziehung übernommen. Diese Nachricht wird in Lehrerkreisen mit großer Befriedigung aufgenommen werden.

Neue Kommunale. Der Vorstand hat eine Liste der NR. Kommunen in die Hand der Herren Franz Lasch, Rud. Friedrich Fischer, Franz Franek, Peter Feil, Julius Knoll, Josef Kurz, Ludwig Weigl u. Josef Wessely zur Stimmenzählung des 10. Bezirkes bestellt.

Eröffnung städt. Bäder. Die Eröffnung des städt. Voll- u. Schwimmbades ist für Donnerstag den 12. Bezirke festgesetzt worden. Vom 24. d. M. Freitag den 26. d. M. Abend wird das Schwimmbad der Benützung übergeben, am Samstag den 28. Freitag die städt. Brausebäder, Schwimmbäder und Kaiser Josefsbrücke sowie das Voll- u. Schwimmbad in Favoriten. Am Dienstag den 31. d. M. wird das städt. Brausebad Nikolsdorf und das städt. Brausebad eröffnet. Die Eröffnung des städt. Brausebades Gänsehäufel ist für die ersten Tage des Monats Juni in Aussicht genommen.

Hinsichtlich der städtischen Brausebäder wird bemerkt, daß in der Sommersaison die Badepreise wie folgt festgesetzt sind: Badegeld 1. Klasse für jeden Gast, welche vor 7 Uhr früh baden, pauschale 20 Heller normiert worden ist. Im Übrigen bleiben die bisherigen Bestimmungen (Badegeld 1. Klasse 30 Heller, 2. Klasse 30 Heller, Kinder entsprechend ermäßigt) weiterhin in Geltung. Es werden die städtischen Brausebäder Hungelbrunn- u. Schwimmbrücke an warmen Abenden bei elektrischer Beleuchtung bis 10 Uhr abends (Kassaschluß 9 Uhr) dem Publikum zur Verfügung stehen.